



Superstatic 449

Schwingstrahl Kompakt-Wärmezähler



Superstatic 449 Der Kompakt-Wärmezähler mit dem Schwingstrahlprinzip Die konsequente Weiterentwicklung



Der neue Kompakt-Wärme- und Kältezähler Superstatic 449 von Sontex ist die konsequente Weiterentwicklung und Anwendung des erfolgreichen Schwingstrahlprinzips, das sich in den letzten Jahren etabliert und durch ausserordentliche Messgenauigkeit und Messbeständigkeit überzeugt hat.

Der Superstatic 449 basiert, wie der bewährte Superstatic 440, auf dem statischen Messprinzip des Schwingstrahls. Alle Vorzüge und innovativen Eigenschaften des Schwingstrahls wurden in die neue kompakte Form für niedrige Durchflüsse von q_p 0.6 – q_p 2.5 m³/h integriert und durch die Verwendung von modernen Materialien und innovativen Lösungen perfektioniert.

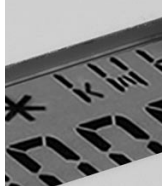
Der Kompakt-Wärmezähler Superstatic 449 ist ein Split-Gerät mit einem abnehmbaren, multifunktionalen Rechenwerk mit einer breiten Auswahl von Kommunikationsmodulen. Dies garantiert einen breiten Einsatzbereich und eine einfache Integration in jedes Fern- und Nahwärmenetz oder Gebäudemanagementsystem.

Technische Daten

Superstatic 449, q_p 0.6 – q_p 2.5 m³/h

Klasse 2 EN 1434

Nenn-durchfluss q_p	Gewinde-anschluss	PN	Einbau-länge	Maximal-durchfluss q_s	Minimal-durchfluss q_i	Ansprech-grenze (50°C)	Druck-abfall bei q_p	Gewicht	Material
m ³ /h	G"	PN	mm	m ³ /h	l/h	l/h	bar	kg	
0.6	3/4" (DN 15)	16	110	1.2	6	-	-	-	Messing
1.5	3/4" (DN 15)	16	110	3	15	10	0.2	1.3	Messing
1.5	1" (DN 20)	16	130	3	15	10	0.2	1.4	Messing
1.5	1" (DN 20)	16	190	3	15	10	0.2	1.6	Messing
2.5	1" (DN 20)	16	130	5	25	-	-	-	Messing
2.5	1" (DN 20)	16	190	5	25	-	-	-	Messing



Superstatic 449

Der statische Kompakt-Wärmezähler mit dem einzigartigen Messprinzip

Superstatic 449 - der Kompakt-Wärmezähler der das einzigartige Schwingstrahlmessprinzip verwendet.

Das Prinzip des Schwingstrahls wurde von Sontex zur Perfektion weiterentwickelt und gewährt eine beständige und genaue Messung in einer robusten und verlässlichen Konstruktion.

Das Konzept des Superstatic 449 ist so ausgelegt, dass es in Zukunft ideal weiter ergänzt und ausgebaut werden kann, sei es der Durchflusssensor oder das Rechenwerk.

Der statische Kompakt-Wärmezähler Superstatic 449 ist mit Batterie- oder verschiedenen Netzspeisungen verfügbar.

Der Superstatic 449 erfüllt die Anforderungen der europäischen Messgeräte Richtlinie MID 2004/22/EG und der Norm EN 1434 Klasse 2.

Hauptmerkmale

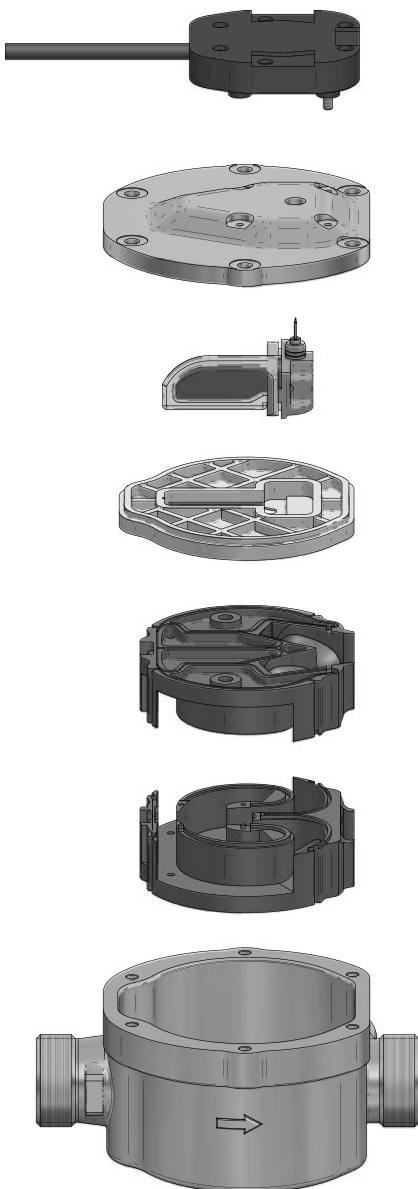
Die Superstatic 449 Wärme- und Kältezähler ist optimiert für die Messung des Verbrauchs von thermischer Energie in der Fern- und Nahwärme und der Gebäudemessstechnik für die individuelle Abrechnung von Heizkosten und kann einfach in jede Smart Metering Umgebung integriert werden.

- Für Durchflüsse von q_p 0.6 – q_p 2.5 m³/h
- Abnehmbares Rechenwerk für eine flexible Montage und Ablesung
- Kompakt und leicht
- Korrosionsbeständige Materialien
- Keine beweglichen Teile
- Messbeständig und messgenau
- Direkte Abtastung des Schwingstrahls ohne Reflektoren
- Für Wärme- und Kältemessung
- Multifunktionales Supercal Rechenwerk mit bi-direktionalem Supercom Funk, M-Bus, LON, GSM, Relais-, RS-232-, Anlag-Modulen, etc.





Sontex AG
2605 Sonceboz
Schweiz
Tel. + 41 32 488 30 00
Fax. + 41 32 488 30 01
E-mail: sontex@sontex.ch
Internet: www.sontex.ch



Beschreibung des Messprinzips

Im Oszillator wird die Flüssigkeit in einer Düse zu einem Strahl (Schwingstrahl) beschleunigt. Durch eine der Düse gegenüberliegende feste Weiche wird der Strahl nach links oder rechts in einen Kanal umgelenkt, der zum Messkopf führt in dem sich ein Piezo-Sensor befindet. Der Druck der Flüssigkeit auf den Piezo-Sensor erzeugt einen elektrischen Impuls. Die Flüssigkeit fließt wieder zurück in den Kanal und lenkt beim zurückfließen den Strahl in die andere Richtung, in den anderen Kanal wo der Ablauf wiederholt wird. Der Piezo-Sensor wird von der Flüssigkeit von der anderen Seite umspült und ein weiterer Impuls wird erzeugt. Der Ablauf wiederholt sich durch die in Bewegung versetzte Flüssigkeit - den Schwingstrahl. Die Frequenz der Schwingung, d.h. die vom Sensor erzeugten elektrischen Impulse, ist linear proportional zum Durchfluss. Ein zusätzlicher positiver Nutzen ist ein Selbstreinigungseffekt des Oszillators aufgrund der erhöhten Geschwindigkeit des Schwingstrahls.